

Inhalt

I	Einleitung	5
1	Vorbemerkungen.....	5
2	Zielsetzung und Hypothesen.....	7
3	Vorgehensweise.....	9
II	Theoretischer Teil	12
4	Bestimmung und Erörterung wesentlicher Begriffe	12
4.1	Standardsprache und Variationslinguistik.....	14
4.2	Sprachsystem und Sprachnorm	17
4.3	Fehler	19
4.4	Zweifelsfall	22
4.5	Akzeptabilität und Adäquatheit.....	25
5	Markiertheitstheorie	28
6	Valenztheorie	31
6.1	Grundlegendes und Begriffe	31
6.2	Verwandte Begriffe: Rektion und Dependenz	33
6.3	Syntaktische und logisch-semantische Valenz.....	34
6.4	Verbtypen und Valenz.....	38
6.5	Valenz anderer Wortarten	40
6.6	Valenztheorie und Schulgrammatik	41
7	Kategorie Kasus	45
7.1	Kasusflexion	47
7.1.1	Substantiv	47
7.1.2	Artikel.....	51
7.1.3	Artikelpronomen und Pronomen	52
7.1.4	Adjektiv	63
7.1.5	Nominalphrase.....	66
7.2	Funktionen von Kasus.....	75
7.3	Kasusdetermination.....	88
7.3.1	Verbale Kasuszuweisung.....	88
7.3.2	Nicht verbale Rektion	97
7.3.3	Kongruenz	101
7.3.4	Semantische Kasuszuweisung	104
8	Fazit und Überleitung	105
III	Empirischer Teil	107
9	Korpora und Referenzquellen	107
9.1	Lernertexte-Korpus	107
9.2	Variantengrammatik-Korpus.....	109
9.3	Referenzquellen	110
10	Auswertungsmodalitäten des Lernertexte-Korpus	111
11	Identifizierte Kasusauffälligkeiten	121
12	Identifizierte Zweifelsfälle und Analyse	176
12.1	Abfragemöglichkeiten im Variantengrammatik-Korpus.....	178
12.2	Schwellenwert, Häufigkeitsverteilungen und χ^2 -Tests.....	180
12.3	<i>kosten</i> + Nominativ + Dativ + Akkusativ	182

12.4	<i>nachfahren</i> + <i>in</i> -Phrase statt reiner Kasus.....	185
12.5	<i>hinzufügen</i> + <i>zu</i> -Phrase statt reiner Kasus.....	186
12.6	<i>sich entziehen</i> + <i>aus</i> -Phrase statt reiner Kasus.....	187
12.7	<i>abverlangen</i> + <i>von</i> -Phrase statt reiner Kasus	187
12.8	<i>Rücksicht nehmen auf</i> + Phrase teilweise im Dativ	188
12.9	<i>seit</i> + Phrase mit Attribut nicht (vollständig) im Dativ	188
12.10	<i>ab</i> + Phrase mit Attr. teilweise im Akk. bei temp. Bedeutung.....	193
12.11	<i>per</i> + Phrase mit Attribut teilweise im Dativ	195
12.12	<i>ausgenommen</i> + <i>von</i> -Phrase.....	197
12.13	<i>einschließlich</i> + Phrase mit Artikel im Dativ	197
12.14	<i>wegen</i> + Phrase mit Artikel oder Attribut im Dativ	200
12.15	<i>während</i> + Phrase mit Art./Attr. nicht (vollständig) im Gen.	202
12.16	<i>trotz</i> + Phrase mit Artikel im Dativ.....	206
12.17	<i>trotz</i> + alleinst. Substantiv im Plural nicht im Dativ	213
12.18	<i>statt</i> + Phrase mit Artikel oder Attribut im Dativ	214
12.19	<i>mangels</i> + <i>an</i> -Phrase.....	217
12.20	<i>bewusst werden</i> + Phrase nicht im Dativ	218
12.21	<i>klar sein</i> + Pronominalphrase mit Personenangabe im Akk.	219
12.22	<i>möglich sein</i> + Phrase mit Personenang. nicht vollst. im Dat.	220
12.23	<i>Wunsch</i> + Gen. statt <i>nach</i> -Phrase.....	221
12.24	<i>Zusammenprall</i> + reiner Kasus statt <i>mit</i> -Phrase	222
12.25	<i>Schaden</i> + reiner Kasus statt Präp.-Phr. bei Urheber	222
12.26	Lockere Apposition mit Datumsangabe nach <i>an</i> im Akk.	223
12.27	Monoflexion	224
12.27.1	Subst. Gen.-Attr. nach Art./Attr. ohne Endung (Kw.)	226
12.27.2	Subst. Gen.-Attr. nach Art. unflektiert (Fremdwörter)	230
12.27.3	Schw. Mask. nach Art. im Dat./Akk. ohne Endung (Kw.)	233
12.27.4	Schw. Mask. nach Art. im Dat./Akk. ohne Endung (Fw.)	235
12.27.5	Resümee	237
12.28	<i>Nachbar</i> nach Attribut im Akkusativ ohne Kasusendung.....	237
12.29	<i>Bub</i> nach Artikel im Akkusativ ohne Kasusendung	238
12.30	<i>Bauer</i> nach Artikel im Dativ ohne Kasusendung.....	239
12.31	<i>Wirt</i> im Dativ/Akkusativ schwach flektiert	240
12.32	<i>Fels</i> mit Artikel im Dativ ohne Kasusendung.....	241
12.33	<i>manche</i> + stark flektiertes Adjektiv	242
12.34	<i>manche</i> + stark flektiertes substantiviertes Adjektiv	244
12.35	<i>riesen, super, sexy</i> attributiv verwendet.....	245
12.36	<i>nach Haus</i> ohne Dativ-e	246
12.37	<i>jemand</i> in Verbindung mit <i>anders</i> flektiert.....	248
12.38	<i>ein</i> in fester Wendung ohne Kasusendung	250
12.39	<i>kein</i> zwischen <i>auf</i> und <i>Fall</i> im Dativ	251
12.40	Gegenderte Formen betreffende Auffälligkeiten	252
12.40.1	Kein Dativ- <i>n</i> bei mask. Subst. im Pl. (Schrägstrich)	253
12.40.2	Kein Dativ- <i>n</i> bei mask. Subst. im Pl. (Binnen-I).....	255
12.40.3	Kein Dativ- <i>n</i> bei mask. Subst. im Pl. (Doppelnennung)	257
12.40.4	Resümee	259
13	Zusammenfassung und Interpretation der Analyse.....	260

14	Quantitative Darstellung der Kasusauffälligkeiten	263
IV	Didaktischer Teil	271
15	Fachdidaktik und Fachwissenschaft	271
16	Didaktische Grundlagen	274
16.1	Ziele und Begründungen von Grammatikunterricht	274
16.2	Modelle der Schulgrammatik	276
16.2.1	Traditioneller Grammatikunterricht	276
16.2.2	Operationaler Grammatikunterricht	277
16.2.3	Systematischer Grammatikunterricht	278
16.2.4	Situationsorientierter Grammatikunterricht	278
16.2.5	Integrativer Grammatikunterricht	280
16.2.6	Funktionaler Grammatikunterricht	282
16.2.7	Grammatikwerkstatt	283
17	Variationslinguistische Perspektiven	285
18	Zweifelsfälle im Deutschunterricht	288
19	Grammatikunterricht und Literaturunterricht	295
20	Unterrichtssequenzen: Vorüberlegungen und Ziele	297
21	Unterrichtssequenzen anhand ausgewählter Zweifelsfälle	301
21.1	<i>trotz</i> + Genitiv/Dativ	303
21.1.1	Unterrichtssequenz	303
21.1.2	Didaktischer Kommentar	312
21.2	<i>kosten</i> + Nominativ, Dativ/Akkusativ, Akkusativ	317
21.2.1	Unterrichtssequenz	317
21.2.2	Didaktischer Kommentar	325
21.3	<i>manche</i> + starke/schwache Flexion von Adjektiven	330
21.3.1	Unterrichtssequenz	330
21.3.2	Didaktischer Kommentar	340
V	Zusammenfassung und Ausblick	345
VI	Literaturverzeichnis und Quellennachweis	350
VII	Weitere Verzeichnisse	361